



München, den

30/IX

1893

~~Niedelbachstr. 44~~

23, Corneliusstraße 23.

Arthur Schleitner.

B 15/10

Sehr geehrter Herr!

Im Verfolg Ihres in München v. 13/II 93 sende
Ihren arbei als Werkstück des Manuscript
„Grüne Brücke“ & bitte Sie mir wissen zu
sagen, welches Honorar Sie ansetzen wollen.

Da dieses Werk ausschließlich jagdliche Tendenz
hat, so will ich es nicht meinem bisherigen
Verleger geben. formet Sie bei & bitte
jedem Abschnitt einen sog. Schmucktitel
geben zu wollen. Vortrag wäre dahin zu
signieren, daß das Werk nach Auszahlung des
zu vereinbarenden Honorars ein für allemal,
für alle Auflagen in Ihren Besitz übergeht,
der Autor daher keine weiteren Ansprüche
mehr zu stellen hat. Selbstverständlich steht
es Ihnen völlig frei, von dem Inhalt des
Wertes in Ihrer Jagdzeitung abdrucken
zu lassen, was Ihnen beliebt.

1880



Das Titelblatt zeichnet nur ein befremdeter lücker
Künstler, einige Figuren nur nur Hugo Engl
liefen. ferner bin ich bereit Ihnen mit
einigen Hundert adreßen befremdeter Personen
, Jagdfremde etc., welche das Werk sicher Laufen,
an die Hand zu gehen, wie ich Ihnen auch
jere Zeitungen bekannt geben werde, welche
mit mir im fallig stehen, & größere
empfehlende Rezensionen bringen.

für allerhöchste Personen in Böhmen, welche
sich eine Werke von mir entgegennehmen
, nur hütvoll gerührt sind (unser Prinzregent,
Prinz Leopold, Alfons, Carl Theodor, ferner mein
hoher Jagdgönner Prinz August von Coburg, Prinz
Karl von Hohenlohe, ferner einige der Jagd
abtheilung mit geringen Ministern u. Hofbeamten)
würden mir feingebundene Exemplare brauchen
, für mich selbst ertheilt ich 20 broschirte frei-
exemplare.

Sein Sie überzeugt, daß ich mich für das Werk
kühlen werde, wie ich dies bisher für meine
sieben Bücher auch gethan habe.

Ihren baldigen Bescheides gewärtig

Hochachtungsvoll
gegeben

Arthur Schlegel

Wienbibliothek

